

VON HARTMANN V. AUE

Der arme Heinrich

Braunmüller's Hofbuchhandlung
Wien
1850

books2ebooks – Millions of books just a mouse click away!



European libraries are hosting millions of books from the 15th to the 20th century. All these books have now become available as eBooks – just a mouse click away. Search the online catalogue of a library from the eBooks on Demand (EOD) network and order the book as an eBook from all over the world – 24 hours a day, 7 days a week. The book will be digitised and made accessible to you as an eBook. Pay online with a credit card of your choice and build up your personal digital library!

What is an EOD eBook?

An EOD eBook is a digitised book delivered in the form of a PDF file. In the advanced version, the file contains the image of the scanned original book as well as the automatically recognised full text. Of course marks, notations and other notes in the margins present in the original volume will also appear in this file.

How to order an EOD eBook?



Wherever you see this button, you can order eBooks directly from the online catalogue of a library. Just search the catalogue and select the book you need.

A user friendly interface will guide you through the ordering process. You will receive a confirmation e-mail and you will be able to track your order at your personal tracing site.

How to buy an EOD eBook?

Once the book has been digitised and is ready for downloading you will have several payment options. The most convenient option is to use your credit card and pay via a secure transaction mode. After your payment has been received, you will be able to download the eBook.

Standard EOD eBook – How to use

You receive one single file in the form of a PDF file. You can browse, print and build up your own collection in a convenient manner.

Print

Print out the whole book or only some pages.

Browse

Use the PDF reader and enjoy browsing and zooming with your standard day-to-day-software. There is no need to install other software.

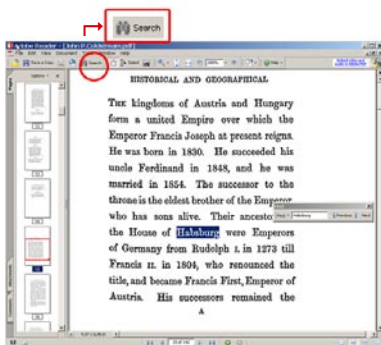
Build up your own collection

The whole book is comprised in one file. Take the book with you on your portable device and build up your personal digital library.

Advanced EOD eBook - How to use

Search & Find

Print out the whole book or only some pages.



With the in-built search feature of your PDF reader, you can browse the book for individual words or part of a word.

Use the binocular symbol in the toolbar or the keyboard shortcut (Ctrl+F) to search for a certain word. "Habsburg" is being searched for in this example. The finding is highlighted.

Copy & Paste Text



Click on the "Select Tool" in the toolbar and select all the text you want to copy within the PDF file. Then open your word processor and paste the copied text there e.g. in Microsoft Word, click on the Edit menu or use the keyboard shortcut (Ctrl+V) in order to Paste the text into your document.

Copy & Paste Images



If you want to copy and paste an image, use the "Snapshot Tool" from the toolbar menu and paste the picture into the designated programme (e.g. word processor or an image processing programme).

Terms and Conditions

With the usage of the EOD service, you accept the Terms and Conditions. EOD provides access to digitized documents strictly for personal, non-commercial purposes.

Terms and Conditions in English: <http://books2ebooks.eu/odm/html/ubw/en/agb.html>

Terms and Conditions in German: <http://books2ebooks.eu/odm/html/ubw/de/agb.html>

More eBooks

More eBooks are available at <http://books2ebooks.eu>

I

95960

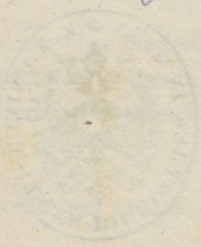
1156,

DER ARME HEINRICH

V O N

HARTMANN v. AUE

5



W I E N

BRAUMÜLLER'S HOFBUCHHANDLUNG

MDCCCL

DER AKADEMIE HEINRICH

I

95960



Hierfür erhalten 869
1156
1

WIEN

BRUNNEN'S VERLAGS-ANSTALT

MOSEL

Haupts text ohne die lesarten, mit den besserungen aus zeitschft. f. d. alterth. 3,275., und der für den unterricht durchgeführten scheidung von *e* und *ë*, *z* und *z*, *f* und *s*.

Wien, 29. april 1850.

KARAJAN.

Ein ritter sô gelêret was
 daz, ër an den buochen las
 swaz, ër dar an geschriben vant.
 dër was Hartman genant,
 5 dienstman was ër ze Ouwe.
 ër nam im mange schouwe
 an mislîchen buochen:
 dar an begunde ër suochen
 ob ër iht dës funde
 10 dâ mite ër swære stunde
 möhte fenfter machen
 und vôn sô gewanten sachen }
 daz gotes êren töhte
 und dâ mite ër sich möhte
 15 gelieben dën liuten.
 nu beginnet ër iu diuten
 ein rede dier geschriben vant.
 dar umbe hât ër sich genant,
 daz, ër sîner arbeit
 20 die ër dar an hât geleit

niht âne lôn belîbe,
 und swër nâch sînem lîbe
 sî hœre sagen oder lêse,
 daz êr im bitende wêse
 25 dër fêle heiles hin ze gote.
 man seit, êr sî sîn sêlbes bote
 unde erlœse sich dâ mite,
 swër über dës andern schulde bite.

Er las ditz sêlbe mære,
 30 wie ein hërre ware
 ze Swâben gefëzzen:
 an dêm enwas vergëzzen
 m deheiner dër tugent †
 die ein rittr in sîner jugent
 35 ze vollem lobe haben sol.
 man sprach dô niemen alsô wol
 in allen dën landen.
 er hête ze sînen handen
 geburt und dar zuo rîcheit:
 40 ouch was sîn tugent vil breit.
 swie ganz sîn habe ware,
 sîn burt unwandelbære
 und wol dën fürsten gelîch,
 doch was êr unnâch alsô rîch

45 dër geburt und dës guotes
fò dër êren und dës muotes.

Sîn name was gar erkennelich,
und hiez dër hërre Heinrich,
und was von Ouwe geborn.

50 sîn hërze hâte verfworn
valseh und alle törperheit,
und behielt ouch vaste dën eit
stæte unz an sîn ende.
ân alle missewende

55 stuont sîn êre und sîn lëben. } 2
im was dër rëhte Wunsch gegëben
ze wërltlichen êren:

die kunde ër wol gemëren
mit aller hande reiner tugent.

60 ër was ein bluome dër jugent,
dër wërte frönde ein spiegelglas,
stæter triuwe ein adamas,
ein ganziu krône dër zuht.

ër was dër nôthaften flucht,

65 ein schilt sîner mâge,
dër milte ein glêchiu wâge:
ime enwart über noch gebrast.
ër truoc dën arbeitfamen last

dër êren über rücke.

70 ër was dës râtes brücke,

und sanc vil wol von minnen.

alfus kund ër gewinnen

dër wërlte lop unde prîs.

ër was hûbeseh und dar zuo wîs.

75 **Dô** dër hërre Heinrich

alsô geniete sich

êren unde guotes

und frœlîches muotes

und wërltlicher wünne

80 (ër was für al sîn künne

geprîfet unde geêret),

sîn hôchmuot wart verkêret

2 in ein lëben gar geneiget.

an ime wart erzeiget,

85 als ouch an Abfalône,

daz diu üppege krône

wërltlicher fûeze

vellet under fûeze

ab ir besten wërdekeit,

90 als uns diu schrift hât geseit,

ëz spricht an einer stete dâ:

‘mêdiâ vitâ

in morte sûmus:’
 daz bediutet sich alsus,
 95 daz wir in dêm tôde swëben
 sô wir aller beste wænen lëben.

Dirre wërlte veste,
 ir stæte, unde ir beste
 unde ir græfte magenkraft,
 100 diu stât âne meisterschaft.
 dës muge wir an dër kerzen sêhen
 ein wære, bilde geschêhen,
 daz sî zeiner eschen wirt
 enmitten dô sî licht birt.
 105 wir sîn von bræden sachen.
 nû sêhent wie unfer lachen
 mit weinen erlischet.
 unfer sûeze ist vermischet
 mit bitterre gallen.
 110 unfer bluome dër muoz vallen
 so er allergrüeneft wænet sîn.
 an hêrn Heinriche wart wol schîn,
 dër in dêm hœhsten wërde
 lëbet ûf dirre êrde,
 115 dërst dër verfmæhte vor gote.
 êr viel von sîme gebote

ab sîner besten wërdekeit
 in ein verfmähelîchez leit:
 in ergreif diu miselfuht.
 120 dô man die swaren gotes zuht
 geschach an sînem lîbe,
 manne unde wîbe
 wart êr dô widerzæme.
 nû sêhent] wie gar genæme
 125 êr ê dër wêrlte ware,
 und wart nû alse unmare
 daz in niemen gërne an sach:
 alse ouch Jôbe geschach,
 dêm edeln und dêm rîchen,
 130 dër ouch vil jæmerlîchen
 dêm misse wart ze teile
 mitten in sîm heile.

Und dô dër arme Heinrich
 arêst verstuont sich
 135 daz êr dër wêrlte widerstuont,
 als alle sîne gelîchen tuont,
 dô schiet in sîn bitter leit
 von Jôbes gedultikeit.
 wan êz leit Jôb dër guote
 140 mit gedultigem muote

do  z ime ze l denne geschach
 durch d r s le gemach
 d n siechtuom und die sm cheit
 die  r von d r w rlte leit:
 145 d s lobet  r got und fr ute sich.
 d  t t d r arme Heinrich
 leider niender alsô:
 wan  r was tr rec unde unfr 
 f n sw bendez h rze daz, verfwanc,
 150 f n swimmende fr ude ertranc,
 f n h chvart muoste vallen,
 f n honic wart ze gallen,
 ein swinde vinster donreslac
 zerbrach im f nen mitten tac,
 155 ein tr ebez wolken unde die
 bedaht im f ner sunnen blic.
  r sente sich vil s re
 daz,  r s  manege  re
 hindr im müefte l zen.
 160 verfluochet und verw zen
 wart vil ofte d r tac
 d  f n geburt ane lac.

Ein w nic fr uwet  r sich doch
 von eime tr fste dannoch:

- 165 wan im wart dicke geseit
 daz diſiu ſelbe ſiecheit
 wære vil mislich
 und etelîchiu genislich.
 dës wart vil maneger flahte
 170 ſîn gedinge und ſîn ahte.
 ër gedâhte daz ër wære
 vil lîhte genisbære,
 und fuor alſô drâte
 nâch dër arzte râte
 175 gegen Munpafilere.
 dâ vand ër vil ſchiere
 niht wan dën untrôſt
 daz ër niemer würde erlôſt.

- Daz hôte ër gar ungërne
 180 und fuor gegen Sâlërne
 und ſuoht ouch dâ durch genift
 dër wîſen arzâte liſt.
 dën beſten meifter ër dâ vant.
 dër ſeite ime zehant
 185 ein ſeltſæne mære,
 daz ër genislich wære
 und wær doch iemer ungenëſen.
 dô ſprach ër 'wie mac daz wëſen?

- diu rede ist harte unmügelich.
 190 bin ich gnislich, fô genise ich:
 und swaz mir für wirt geleit
 von guote oder von arbeit,
 daz trûwe ich vollebringen.
 'nû lâd daz gedingen'
 195 sprach dër meister aber dô:
 'iuwerr fûhte ist alsô
 (swaz frumet daz ichz iu kunt tuo?)
 dâ hôte arzenie zuo:
 dës wæret ir genislîch.
 200 nu enist ab nieman fô rîch
 noch von fô starken fînnen
 dër sî mûge gewinnen.
 dës sint ir iemer ungenêsen,
 got welle dan dër arzât wêsen.'
 205 Dô sprach dër arme Heinrich
 'war umbe untræstent ir mich?
 jâ hân ich guotes wol die kraft:
 ir enwellent iuwer meisterschaft
 und iuwer rêht ouch brêchen
 210 und dar zuo versprêchen
 beidiu mîn silber und mîn golt,
 ich mache iuch mir alsô holt

daz ir mich harte gërne ernert.
 'mir wære dër wille unrewert'
 215 sprach dër meister aber dô:
 'und wære dër arzenie alsô
 daz man sî veile funde
 oder daz man sî kunde
 mit deheinen dingen erwërben,
 220 ich enlieze iuch niht verdërben.
 nu enmac dës leider niht sîn:
 dâ von muoz iu diu hëlfe mîn
 durch alle nôt sîn versaget.
 ir müesent haben eine maget
 225 diu vollen êrbære
 und ouch dës willen wære
 daz sî dën tôt durch iuch lite:
 nu enist êz niht dër liute fite
 daz êz iemen gërne tuo.
 230 sô hœert ouch anders niht dar zuo
 niwan dër maget hërzen bluot:
 daz wær für iuwer suht guot.'

Nu erkante dër arme Heinrich
 daz daz wære unmügelich
 235 daz iemen dën erwürbe
 dër gërne für in stürbe.

- alſus was im dër trôſt benomen
 ûf dën ër dar was komen
 und dar nâch für die ſëlben frift
 240 hât ër ze ſîner genift
 dehein gedinge mêre.
 dës wart ſîn hêrzesêre
 alſô kreftic unde grôz
 daz in dës aller meift verdrôz,
 245 ob ër langer ſolte lëben.
 nû fuor ër heim und begunde gëben
 ſîn ërbe und ouch ſîn varnde guot,
 als in dô ſîn ſëlbes muot
 unde wîſer rât lêrte,
 250 dâ ërz aller beſte bekêrte.
 ër begunde beſcheidenlîchen ?
 ſîn armen friunde rîchen
 und trôſt ouch frômde armen,
 daz ſich got erbarmen
 255 geruochte über dër ſêle heil: ?
 gotes hiufern viel daz ander teil.
 alſus ſô têt ër ſich abe
 beſcheidenlîchen ſîner habe
 unz an ein geriute:
 260 dar flôch ër die liute.
 diſiu jâmerlîche geſchiht

diu was sîn eines klage niht:
 in klageten elliu diu lant
 dâ er inne was erkant,
 265 und ouch von vrömden landen
 die in nâch sage erkanden.

Dêr ê ditz geriute
 und dêr êz dannoch biute,
 daz was ein frîer bûman
 270 dêr vil fêlten ie gewan
 dehein grôz ungemach,
 daz andern bûren doch geschach,
 die wirs gehêrret wâren,
 und sî die niht verbâren,
 275 beidiu mit stiure und mit bête.
 swaz dirre gebûre gërne tète,
 dês dûhte sînen hêrren gnuoc:
 dar zuo er in übertruoc
 daz er dehein arbeit
 280 von frömdem gewalte leit.
 dês was deheiner sîn gelîch
 in dêm lande alsô rîch.
 zuo dême zôch sich
 sîn hêrre, dêr arme Heinrich.
 285 swaz er in hêt ê gespart,

wie wol daz nû gedienet wart
 und wie schône er sîn genôz!
 wan in vil lützel dës verdrôz,
 swaz im geschach durch in.

290 er hête die triuwe und ouch dën sîn
 daz er vil willeclîchen leit
 dën kumber und die arbeit
 diu ime ze lîdenne geschach.
 er schuof ime rîch gemach.

295 Got hête dëm meier gegeben
 nâch sîner aht ein reinez lëben. 2
 er hête ein wol erbeiten lîp
 und ein wol wërbendez wîp,
 dar zuo hêt er sehœniu kint,
 300 diu gar dës mannes fröude sint,
 unde hête, sô man saget,
 under dën kinden eine maget,
 ein kint von ahte jâren: 2
 daz kunde wol gebâren

305 sô rëhte güetlîchen:
 diu wolte nie entwîchen
 von ir hërren einen fuoz:
 um sîne hulde und sînen gruoꝝ
 sô diene si ime alle wëge

310 mit ir güetlîchen pflêge.

fî was ouch fô genæme

daz fî wol gezæme

ze kinde dēme rîche

an ir wætliche. ?

315 Die andern hēten dēn fîn

daz fî ze rēhter mæze in

wol gemiden kunden:

dô flôch fî zallen stunden

zuo ime und niender anders war.

320 fî was fîn kurzewile gar.

fî hēte gar ir gemüete

mit reiner kindes güete

an ir hērrēn gewant,

daz man fî zallen zîten vant

325 undr ir hērrēn fuoze,

fus wonte fî fuoze

ir hērrēn ze allen zîten bî.

dar zuo fô liebt ēr ouch fî

fwâ mite ēr ouch mohte,

330 und daz kinden tohte ?

zuo ir kintlîchen spil,

dēs gap dēr hērrē ir vil.

ouch half in fēre daz diu kint

fô lîhte ze gewenenne sint.

335 ër gewan ir swaz, ër veile vant,

spiegel unde hârbant

und swaz kinden liep sol sîn,

gürtel unde vingerlîn.

mit dienste brâht ers ûf die vart

340 daz si im alfô heimlich wart

daz ër sî sîn gemahel hiez.

diu guote maget in liez,

belîben sêlten eine:

ër dûhte sî vil reine.

345 swie starke ir daz geriete

diu kindesche miete,

iedoch geliebte irz aller meist

von gotes gêbe ein sîezer geist.

Ir dienst was fô gütlich.

350 dô dô dër arme Heinrich

driu jâr dâ getwelte

unde im got gequelte

mit grôzem jâmer dên lîp,

nû faz dër meier und sîn wîp

355 unde ir tochter, diu maget

von dër ich iu ê hân gefaget,

bî im in ir unmüezekeit

und begunden klagen ir hërren leit.
 diu klage têt in michel nôt:
 360 wan sîn vorhten daz sîn tôt
 sîn fêre solte letzen
 und vil gar entfetzen
 êren unde guotes
 und daz herters muotes
 365 wûrde ein ander hërre.
 si gedâhten alsô vërre
 unz dirre sêlbe bûman
 alsus frâgen began.

Er sprach 'lieber hërre mîn,
 370 môht êz mit iuwern hulden sîn,
 ich frâgte vil gërne.
 sô vil ze Sâlërne
 von arzenîen meister ist,
 wie kumet daz ir deheines list
 375 ze iuwerme ungesunde
 niht gerâten kunde?
 hërre, dës wundert mich.'
 dô holte dër arme Heinrich
 tiefen sûft von hërzen
 380 mit bitterlîchem smërzen:

mit folher riuwe ër dô sprach
 daz ime dër sûft daz wort zerbrach. ✓

‘Ich hân disen schemelîchen spot
 vil wol gedienet umbe got.

385 wan dû sæhe wol hie vor
 daz hôh offen stuont mîn tor
 nâch wêrltlicher wünne
 und daz niemen in sîm künne
 sînen willen baz hête dan ich:

390 und was daz doch unmügelich,
 wan ich enhête niht gar.

dô nam ich sîn vil kleine war
 dër mir daz sêlbe wunschlêben
 von sînen gnâden hête gegeben.

395 daz hêrze mir dô alfô stuont
 als alle wêrlttôren tuont,
 dên daz faget ir muot
 daz sî êre unde guot
 âne got mûgen hân.

400 sus troug ouch mich mîn tumber wân,
 wan ich in lûtzel ane fach
 von dês genâden mir geschach
 vil êren unde guotes.
 dô dô des hôhen muotes

405 dën hôhen portenære verdrôz,
 die sælden porte ër mir beslôz.
 dâ kum ich leider niemer in:
 daz verworhte mir mîn tumber sin.
 got hât durch râche an mich geleit
 410 ein sus gewante siecheit
 die niemen mag erlæsen.
 nu verfmæhent mich die bæsen,
 die biderben ruochent mîn niht.
 swie bæse ër ist dër mich gesiht,
 415 dës bæser muoz ich dannoch sîn:
 sîn unwért tuot ër mir schîn,
 ër wirfet d'ougen abe mir.
 nû schînet êrste an dir
 dîn triuwe die dû hâst,
 420 daz dû mich siechen bî dir lâst
 und von mir niht enfliehst.
 swie dû mich niht enschiehst,
 swie ich niemen liep sî danne dir,
 swie vil dîns heiles stê an mir,
 425 du vertrüegest doch wol mînen tôt.
 nû wës unwért und wës nôt
 wart ie zer wêrlte mërre?
 hie vor was ich dîn hërre
 und bin dîn dürftige nû.

- 430 mîn lieber friunt, nû koufest dû
 und mîn gemahel und dîn wîp
 an mir dên êwigen lîp
 daz dû mich siechen bî dir lâft.
 dës dû mich gefrâget hâft,
- 435 daz sage ich dir vil gërne.
 ich kunde ze Sâlërne
 keinen meister vinden
 dër sich mîn underwinden [?]
 getörste oder wolte.
- 440 wan dâ mite ich solte
 mîner fûhte genëfen,
 daz müefte ein solch sache wëfen
 die in dër wërlte nieman
 mit nihte gewinnen kan.
- 445 mir wart niht anders dâ gefaget
 wan ich müefte haben eine maget
 diu vollen êrbære
 und ouch dës willen wære
 daz sî dên tôt durch mich lite
- 450 und man sî zuo dêm hërzen snite,
 und mir wære niht anders guot
 wan von ir hërzen daz bluot.
 nû ist genuoc unmügelich
 daz ir deheiniu durch mich

455 gerne lîde dën tôt.
 dës muoz ich schemelîche nôt
 tragen unz an mîu ende.
 daz mirz got schiere sende! ?

Daz, ër dëm vater hëte gefagt,
 460 daz erhôrte ouch diu reine magt:
 wan êz hëte diu vil fûeze
 ir lieben hërren fûeze
 stânde in ir schôzen.
 man möhte wol genôzen ? *wegnehmen*
 465 ir kintlîch gemüete
 hin ze dër engel güete.
 fîner rede nam fî war
 unde marhte fî ouch gar:
 fî enkam von ir hërzen nie
 470 unz man dës nahtes slâfen gie.
 dô fî zir vater fûezen lac
 und ouch ir muoter, fô fî pflac,
 und fî beide entfliefen,
 manegen sûft tiefen
 475 holte fî von hërzen.
 umbe ir hërren smërzen
 wart ir riuwe alfô grôz,
 daz ir ougen rëgen begôz,

dër flâfenden fûeze.

480 fus erwachte sî diu fûeze.

Dô sî dër trehene enpfunden,

sî erwachten und begunden

sî frâgen waz ir wære

und wêlher hande swære

485 sî alsô stille möhte klagen.

nu enwolte sî ês in niht sagen.

und dô ir vater aber tète

vil manege drô unde bête

daz sî êz ime wolte sagen,

490 sî sprach 'ir möhtent mit mir klagen.

waz möht uns mê gewërren

danne umb unfern hêrren,

daz wir dên suln verliefen

und mit ime verkiesen

495 beide guot und êre?

wir gewinnen niemer mêre

deheinen hêrren alsô guot

dër uns tuo daz êr uns tuot.'

Sî sprâchen: 'tochter, dû hâft wâr.

500 nû frumet uns leider niht ein hâr

unser riuwe und dîn klage;

liebez kint, dâ von gedage.
 êz ist uns alsô leit sô dir.
 leider nû enmuge wir
 505 ime ze keinen staten komen.
 got dër bât in uns benomen:
 hêt ez iemen anders getân,
 dër müese unfern fluoch hân.

Alsus gefweigeten sî sî dô.
 510 die naht bleip sî unfrô
 und morne allen dën tac.
 swës iemen anders gepflac,
 diz enkam von ir hërzen nie
 unz man dës andern nahtes gie
 515 slâfen nâch gewonheit. }
 dô sî sich hête geleit
 an ir alte bettestat,
 sî bereite aber ein bat
 mit weinenden ougen:
 520 wan sî truoc tougen
 nâhe in ir gemüete
 die aller meisten güete
 die ich von kinde ie vernam.
 wêlch kint getête ouch ie alsam?
 525 dës einen sî sîch gar verwac,

gelēbetes morne dēn tac,
 daz fî benamen ir lēben
 umbe ir hērrēn wolte gēben.

Von dēm gedanke wart fî dô
 530 vil ringes muotes unde frô,
 und hēte deheine forge mē,
 wan ein vorhte tēte ir wē,
 fô fiz ir hērrēn sagte,
 daz ēr dar an verzagte,
 535 und fwenne fiz in allen drin
 getāte kunt, daz fî an in
 dēr gehenge niht enfunde
 daz mans ir iht gunde.

Dēs wart fô grôz ir ungehabe
 540 daz ir vater dar abe
 unde ir muoter wart erwāht
 als ouch an dēr vordern naht.
 fî rihten sich ûf zuo ir
 und sprāchen 'sich, waz wirret dir?
 545 dû bist vil alware
 daz dû dich fô manege fware
 von solher klage hāft an genomen
 dēr niemen mac zeim ende komen.

war umbe lâftû uns niht flâfen?
 550 sus begunden fî fî strâfen:
 waz ir diu klage töhte,
 die niemen doch enmöhte
 verenden noch gebüezen?
 sus wânden fî die fûezen
 555 gefweigen an dër sêlben stunt:
 dô was ir wille in vil unkunt.

Sus antwurte in diu maget.
 ‘als uns mîn hërre hât gefaget,
 fô mac man in vil wol ernern.
 560 zewâre, ir welt mirz danne wern,
 fô bin ich ze dër arzenie guot.
 ich bin ein maget und hân dên muot,
 ê ich in sihe verdërben,
 ich wil ê für in stërben.’

565 Von dirre rêde wurden dô
 trûric unde unfrô
 beide muoter unde vater.
 fîne tochter die bater
 daz fî die rede lieze
 570 unde ir hërren gehieze

daz sî geleisten möhte,
wand ir diz niht entöhte.

‘Tochter, dû bist ein kint
und dîne triuwe die sint
575 ze grôz an disen dingen.
du enmaht es niht für bringen
als dû uns hie hâst verjehen.
dû hâst des tôdes niht gefehen.
swenn ez dir kumet ûf die frist
580 daz des dehein rât ist,
dû enmüezest sterven,
und möhtest duz erwerben,
dû lebetest gerner dannoch:
wan dun kœme nie in leider loch.
585 dâ von tuo zuo dînen munt:
und wirstû für dise stunt
dêr rede iemer mêre lût,
ez gât dir ûf dîne hût!

Alsus sô wânde er sî dô
590 bêdiu mit bête und mit drô
gesweigen: dô enmohter.
sus antwurt ime sîn tochter.

'Vater mîn, swie tump ich sîn,
 mir wonet iedoch diu witze bî
 595 daz ich von sage wol die nôt
 erkenne daz dës lîbes tât
 ist stare unde strenge.
 swër ouch dann die lenge
 mit arbeiten lëben sol,
 600 dëm ist iedoch niht ze wol.
 wan swenne er hie geringet
 und ûf sîn alter bringet
 dën lîp mit michelre nôt,
 sô muoz er lîden doch dën tât.
 605 ist ime diu sêle danne verlorn,
 sô ware er bezzer ungeborn.
 êz ist mir komen ûf daz zil,
 dës ich got iemer loben wil,
 daz ich dën jungen lîp mac gëben
 610 um daz êwige lëben.
 nû sult ir mirz niht leiden.
 ich wil mir unde iu beiden
 vil harte wol mite varn.
 ich mag iuch eine wol bewarn
 615 vor schaden und vor leide,
 als ich iu nû bescheide.

ir hânt êre unde guot:
 daz meinet mînes hêrren muot,
 wan êr iu leit nie gesprach
 620 und ouch daz guot nie abe gebrach.
 die wîle daz êr lêben sol
 fô stêt iuwer sache wol:
 und lâze wir dên stêrben,
 fô müezen wir verdêrben.
 625 dên wil ich uns fristen
 mit allô schœnen listen
 dâ mite wir alle sîn genêsen.
 nû gunnet mirs, wan êz muoz wêsen.'

Diu muoter weinende sprach,
 630 dô sî dêr tochter êrnst ersach,
 'gedenke, tochter liebez kint,
 wie grôz die arbeite sint
 die ich durch dich erliten hân,
 und lâ mich bezzern lôn enpfân
 635 dan ich dich hœre sprêchen.
 dû wilt mîn hêrze brêchen.
 senfte mir dêr rede ein teil.
 jâ wiltû allez dîn heil
 an uns verwûrken wider got.
 640 wan gedenkest dû an sîn gebot?

jâ gebôt ër unde bater
 daz man muoter unde vater
 minne und êre biete,
 und geheizet daz ze miete
 645 daz dër fêle rât wërde *gemint*
 und lanclêben ûf dër êrde.
 dû gihst dû wellest dîn lêben
 umb unfer beider fröude gëben:
 dû wilt zewâre uns beiden
 650 daz lêben vaste leiden.
 wan daz dîn vater und ouch ich
 gërne lêben, daz ist durch dich.
 X jâ soltû, liebiu tohter mîn,
 unfer beider fröude fîn,
 655 gar unfers lîbes wünne,
 ein bluome in dîme künne,
 unfers alters ein stap.
 und lâstû uns über dîn grap
 gestên von dînen schulden,
 660 dû muost von gotes hulden
 iemer fîn gescheiden:
 daz koufest an uns beiden. *J*

X
 ‘Muoter, ich getrûwe dir *2*
 und mînem vater hër ze mir

- 665 aller dër genâden wol
 dër vater unde muoter fol
 leiften ir kinde,
 als ich ëz wol bevinde
 an iu allertegelîch.
- 670 von iuwern gnâden hân ich
 die fêle und einen schoenen lîp.
 mich lobet man unde wîp,
 und alle die mich sêhende sint
 sprêchent ich sî daz îchœnste kint
- 675 daz, fî zer wêrlte haben gefêhen.
 wêem solt ich dër genâden jêhen
 mê dan iu zwein nâch gote?
 dës ich nâch iuwerm gebote
 iemer fol vil gërne stân:
- 680 wie michel rêht ich dar zuo hân!
 muoter, sæligez wîp,
 fît ich nû fêle unde lîp
 von iuwern genâden hân,
 fô lântz an iuwern hulden stân
- 685 daz, ich ouch die beide
 von dem tiuvel scheide
 und mich gote mûeze gêben.
 jâ ist dirre wêrlte lëben
 niuwan dër fêle verlust.

- 690 ouch hât mich wêrltlich geluſt
 unz hêr noch niht berüeret,
 dêr hin zer helle fûeret.
 nû wil ich gote genâde ſagen
 daz êr in mînen jungen tagen
 695 mir die ſinne hât gegeben
 daz ich ûf diz bræde lêben
 ahte harte kleine.
 ich wil mich alſus reine
 antwûrten in gotes gewalt.
 700 ich fürhte, ſolt ich wêrden alt,
 daz mich dêr wêrlte fûeze
 zuhte under fûeze,
 als fî vil manegen hât gezogen
 dên ouch ir fûeze hât betrogen:
 705 fô wurde ich lîhte gote entſaget.
 gote mûeze êz ſîn geklaget
 daz ich unz morne lêben ſol:
 mir behaget diu wêrlt niht fô wol.
 ir meifte lieb iſt hêrzeleit
 710 (daz fî iu für wâr geſeit),
 ir fûezer lôn ein bitter nôt,
 ir lanclêben ein gæher tôt.
 wir hân niht gewiffes mê
 wan hiute wol und morne wê

- 715 und ie ze jungest dër tât.
 daz ist ein jæmerlîchiu nôt.
 êz, enschirmet geburt noch guot,
 sehæne, sterke, hôher muot,
 êz, enfrumt tugent noch êre
- 720 fûr dën tât niht mære
 dann ungeburt und untugent.
 unfer lëben und unfer jugent
 ist ein nêbel unde ein stoup,
 unfer stæte bibent als ein loup
- 725 êr ist ein vil verschaffen gouch, 2
 dër gërne in sich vazzt dën rouch,
 êz, sî wîp oder man,
 dër diz niht wol bedenken kan
 und ouch dër wërlt nâch volgendist.
- 730 wan uns ist über dën fûlen mist
 dër pfeller hie gespreitet: 2
 fwën nû dër blic verleitet, 2
 dër ist zuo dër helle geborn
 unde enbât niht mê verlorn
- 735 wan beidiu fêle unde lîp.
 nu gedenkent, sæligez wîp,
 müeterlîcher triuwe
 und senstent iuwer riuwe
 die ir dâ habent umbe mich:

740 so bedenket ouch dër vater sich.

ich weiz, wol deir mir heiles gan.

ër ist ein alsô biderber man

daz, ër erkennet wol daz, ir

unlange doch mit mir

745 iuwer fröude mügent hân,

ob ich joch lëbende bestân.

belibe ich âne man bî iu

zwei jâr oder driu,

sô ist mîn hërre lîhte tât,

750 und kument in sô grôze nôt

vil lîhte von armuot

daz, ir mir alfolhez, guot

zeinem manne niht mugent gëben,

ich enmüeze alse swache lëben

755 daz ich iu lieber ware tât.

nû verfwîg wir abe dër nôt,

daz, uns niht enwërre

und uns mîn lieber hërre

wëre und alsô lange lëbe

760 unz daz, man mich zeim manne gëbe

dër rîche sî unde wërt:

sô ist geschëhen dës ir dâ gërt

und wænent mir sî wol geschëhen.

anders hât mir mîn muot verjëhen.

- 765 wirt ër mir lieb, daz ist ein nôt:
 wirt ër mir leit, daz ist der tôt.
 wan sô hân ich iemer leit
 und bin mit ganzer arbeit
 gescheiden von gemache
 770 mit maneger hande sache
 diu dên wîben wirret
 und sî ze fröuden irret.
 nû setz mich in dên vollen rât
 dër dâ niemer zergât.
 775 nûn gërt ein frîer bûman
 dêm ich wol mînes lîbes gan..
 zwære dêm sult ir mich gëben,
 sô ist geschaffet wol mîn lëben.
 im gêt sîn pfluoc harte wol,
 780 sîn hof ist alles râtes vol,
 da enstirbet ros noch daz rint,
 da enmüent diu weinenden kint,
 da enist ze heiz noch ze kalt,
 dâ wirt von jâren niemen alt,
 785 dër alte wirt junger,
 da enist frost noch hunger,
 da enist deheiner flahte leit,
 da ist ganziu fröude ân arbeit.
 ze dêm wil ich mich ziehen

790 und solhen bû fliehen
dên daz, siur unde dër hagel fleht.
2 und dër wâc abe tweht,
mit dêm man ringet und ie ranc.
swaz man daz jâr alfe lanc
795 dar ûf gearbeiten mac,
daz verliufet schiere ein halber tac.
dên bû dên wil ich lâzen
ër sî von mir verwâzen.
ir minnent mich: deist billich.
800 nû sihe ich gërne daz, mich
iwer minne iht unminne.
ob ir iuch rëhter sinne
an mir verstân kunnent
und ob ir mir gunnent
805 guotes unde êren,
fô lâzet mich kêren
ze unferm hërren Jêfû Krîst,
dës gnâde alsô stæte ist
daz sî niemer zergât
810 unde ouch zuo mir armen hât
alsô grôze minne
als zainer kûniginne.
ich sol von mînen schulden
ûz iuwern hulden

- 815 niemer komen, wil ez got.
 ez ist gewisse sîn gebot
 daz ich iu sî undertân,
 wan ich den lîp von iu hân:
 daz leist ich âne riuwe.
- 820 ouch sol ich mîne triuwe
 an mir sêlber niht brêchen.
 ich hôrte ie daz sprêchen,
 swêr dên andern frôuwet sô
 daz êr sêlbe wirt unfrô,
- 825 und swêr dên andern krœnet
 und sich sêlben hœnet,
 dêr triuwen ist ein teil ze vil.
 gërne ich iu dês volgen wil
 daz ich iu triuwe leiste,
- 830 und mir sêlber doch die meiste.
 wêlt ir mir wenden mîn heil,
 sô lâz ich iuch vil lîhte ein teil
 ê nâch mir geweinen,
 ich enwelle mir erscheinen
- 835 wês ich mir sêlber schuldic bin.
 ich wil iemer dâ hin
 da ich ganze frôude vinde.
 ir hânt doch mê kinde:
 diu lânt iuwer frôude sîn

840 und getrœstent ir iuch mîn.
 wan mir mac daz nieman erwern
 zwære, ich enwelle ernern
 mînen hêrren unde mich.
 muoter, jâ hôrte ich dich
 845 klagen unde sprêchen ê,
 êz tæte dîme hêrzen wê,
 soltest dû ob mîme grabe stân.
 dês wirft dû harte wol erlân:
 dû stâft ob mîme grabe niht.
 850 wan dâ mir dêr tôt geschiht,
 daz enlât dich niemen sêhen:
 êz fol ze Sâlêrne geschehen.
 dês tôdes dês genêse wir,
 und ich doch vërre baz dan ir.'

855 **D**ô fî daz kint dô fâhen
 ze dêm tôde fô gâhen,
 und êz fô wîslîchen sprach
 unde menschlich rêht zerbrach,
 fî begunden ahten under in
 860 daz die wîsheit und dên sîn
 niemêr erzeigen kunde
 kein zunge in kindes munde.
 fî sprâchen daz dêr heilic geist

- dër rede wære ir volleift, ²
 865 dër ouch sant Niklauses pflac
 dô ër in dër wagen lac
 und in die wîsheit lêrte
 daz ër ze gote kêrte
 fîn kintlîche güete:
 870 und dâhten in ir gmüete
 daz fî niht enwolten
 fî wenden noch enfolten
 dës fî sich hête an genomen:
 dër wille fî ir von gote komen.
 875 von jâmer erkalte in dër lîp,
 dô dër meier und fîn wîp
 an dêm bette fâzen
 und vil gar vergâzen
 durch dës Kindes minne
 880 dër zungen und dër fînne
 fâ ze dër fêlben stunde.
 ir enwêderz enkunde
 einic wort gesprêchen.
 daz gegihete begunde brêchen ²
 885 die muoter von leide.
 fus gefâzen fî beide
 riuwic unde unfrô
 unz fî sich bedâhten dô

waz in ir trûren töhte:
 890 fô man ir doch niht enmôhte
 benëmen ir willen unde ir muot,
 so enware in niht alsô guot
 fô daz fî irs wol gunden,
 wan fî doch niht enkunden
 895 ir niemer wërden âne baz:
 enpfiegen fî dër rede baz,
 ëz möhte in umbe ir hërren
 vil harte wol gewërren,
 und verviengen anders niht dâ mite.
 900 mit vil willeclîchem fite
 sprâchen fî beide dô
 daz fî dër rede waren frô.

Dës fröute sich diu reine maget.
 dô ëz vil kûme was getaget
 905 dô gie fî dâ ir hërre flief.
 fîn trûtgemahel ime rief,
 fî sprach: 'hërre, flâfent ir?'
 'nein ich, gemahel, sage mir,
 wie bistû hiute alsô fruo?'
 910 'hërre, dâ twinget mich dërzuo
 dër iâmer iuwer fiecheit.'
 ër sprach 'gemahel, daz ist dir leit:

- ich erkenne dinen füezen muot:
 dîn wille ist reine unde guot.
 ich enfol ouch mê von dir gërn.
 940 dû maht mich dës niht wol gewërn
 daz dû dâ gesprochen hâst.
 die triuwe die du an mir begâst,
 die sol dir vergëlden got.
 ditz wær dër lantliute spot,
 945 swaz ich für dîse stunde
 mich arzenien underwunde,
 und mich doch niht vervienge
 wan als ëz doch ergienge.
 gemahel, dû tuost als diu kint
 950 diu dâ gâhes muotes sint:
 swaz dën kumet in dën muot,
 ëz sî übel oder guot,
 dar zuo ist in alles gâch,
 und geriwet sî sêre dar nâch.
 955 gemahel, alfô tuost ouch dû.
 dër rede ist dir ze muote nû:
 dër die von dir nëmen wolte,
 fô manz danne enden solte,
 fô geriuwez dich vil lîhte doch.
 960 und daz sî sich ein teil noch
 baz bedæhte, dës bater.

965 ër sprach 'dîn muoter und dîn vater
 die enmugen dîn niht wol enbërn,
 ich fol ouch niht ir leides gërn
 die mir ie gnâde tâten.
 fwaz fî dir beide râten,
 liebe gemahel, daz tuo.'
 hie mite lachete ër dâ zuo,
 wan ër lützel sich versach
 970 daz doch fider dô geschach.

Sus sprach ër zuo der guoter.
 dër vater und diu muoter
 sprâchen 'lieber hërre,
 ir hânt uns vil vërre
 975 geliebet und geêret:
 daz enwâr niht wol bekêret,
 wirne gëltenz iu mit guote.
 unfer tohter ist ze muote
 daz fî dën tât durch iuch dol:
 980 dës gunne wir ir harte wol.
 ëz ist hiute dër dritte tac
 daz fî uns allez ane lac
 daz wir ir fîn gunden:
 nû hât fîz an uns funden.

985 nû lâz iuch got mit ir genëfen:

wir wellen ir durch iuch entwëfen.?

Dô im sîn gemahel dô bôt

für sînen siechtuom ir tôt

unde man ir êrnst ersach,

990 dô wart dô michel ungemach

und jâmerlîch gebærde.

manc mislîchiu beswærde

huop sich dô under in,

zwischen dêm hêrren und in drin.

995 ir vater und ir muoter die

erhuoben michel weinen hie:

dës weinens têt in michel nôt

umb ir vil lieben kindes tôt.

nu begunde ouch dër hêrre

1000 gedenken alfô vërre?

an dës kindes triuwe,

und begreif in ouch ein riuwe,

daz êr fêre weinen began,

und zwîvelte vaste dran

1005 wêder êz bezzer getân

möhte sîn oder verlân.

von vorhten weinte ouch diu maget:

sî wânde êr wære dran verzaget.

lus wârens alle unfrô.
 1010 fî gërten keines dankes dô.

Ze jungest dô bedâhte sich
 ir hërre, dër arme Heinrich
 und begunde sagen in
 grôze guâde allen drin
 1015 dër triuwen und dës guotes
 (diu maget wart rîches muotes
 daz ers gevolgete gërne),
 und bereit sich zuo Sâlërne
 fô er schiereft mohte.
 1020 swaz ouch der maget tohte,
 daz wart vil schiere bereit:
 sehœniu pfert und rîchiu kleit,
 diu fî getruoc nie vor dër zît:
 hermîn unde samît,
 1025 dën besten zobel dën man vant,
 daz was dër maget gewant.

Nû wër möhte volgefagen,
 die hërzeriuwe und daz klagē
 unde ir muoter grimmez leit
 1030 und ouch dës vater arbeit?
 êz wær wol undr in beiden

ein jæmerlîchez scheiden,
 dô fî ir liebez kint von in
 gefrumten fò gefundez hin
 1035 niemer mê ze fêhenne in dên tôt,
 wan daz in fenftet ir nôt,
 diu reine gotes güete,
 von dër doch daz gemüete
 ouch dêm jungen kinde quam
 1040 daz êz dên tôt gërne nam.
 êz was âne ir rât komen:
 dâ von wart von ir hêrzen gnomen
 alliu klage und fwære,
 wan êz anders wunder wære
 1045 daz in ir hêrze niht zerbrach.
 ze liebe wart ir ungemach,
 daz fî dar nâch deheine nôt
 lîten umbe ir kindes tôt.

Sus fuor gegen Sâlërne

1050 frêlîch unde gërne
 diu maget mit ir hêrren.
 waz môht ir nû gewêrren,
 wan daz dër wêc fò vërre was,
 daz fî fò lange genas?
 1055 und dô êr fî vollebrâhte

hin als ër gedâhte
 und dâ ër fînen meister vant,
 dô wart ime zehant
 vil frœlîchen gefaget,
 1060 ër hête brâht eine maget
 die ër in gewinnen hiez:
 dar zuo ër in fî fêhen liez.

Daz dûhte in ungelouplich:
 ër sprach 'kint, wêder hâstû dich
 1065 difs willen fêlbe bedâht?
 od bistû ûf die rede brâht
 von bête od dînes hêrren drô?'
 diu maget antwurt im alsô,
 daz fî die fêlben rate
 1070 von ir fêlber hêrzen tate.

Dês nam in michel wunder,
 und fuorte fî befunder
 und beswuor fî vil vërre
 ob ir iht ir hêrre
 1075 die rede hête ûz erdrôt.
 ër sprach 'kint, dir ist nôt
 daz dû dich berâteft baz,
 und sage dir rêhte umbe waz.

ob dû dën tât lîden muost
 1080 und daz niht vil gërne tuost,
 sô ist dîn junger lîp tât,
 und frumet uns leider niht ein brôt.
 nu enhil mich dînes willen niht.
 ich sage dir wie dir geschiht.
 1085 ich ziuh dich ûz rēhte blôz,
 und wirt dîn schame harte grôz,
 die dû von schulden danne hâst
 unde nacket vor mir stâst.
 ich binde dir hein und arme:
 1090 ob dich dîn lîp erbarme,
 so bedenke dîsen smërzen:
 ich snîde dich zem hërzen
 und brich ëz lēbende ûz dir.
 frōuwelîn, nû sage mir
 1095 wie dîn muot dar umbe stē.
 ëzn geschach nie kinde alsô wē,
 als dir muoz von mir geschēhen.
 daz ich ëz tuon sol unde sēhen,
 dâ hân ich michel angeft zuo:
 1100 nu gedenke sēlbe ouch dar zuo.
 geriwet ëz dich eins hâres breit,
 sô hân ich mîn arbeit
 unde dû dën lîp verlorn.'

vil tiure wart sî aber besworn,
 1105 sî erkante sich vil stæte,
 daz sî sichs abe tæte.

 Diu maget lachende sprach,
 wan sî sich dës wol versach,
 ir hulfe dës tages dër tôt
 1110 ûz wêrltlicher nôt,
 ‘got lône iu, lieber hërre,
 daz ir mir alsô vërre
 hânt die wârheit gefaget,
 entriwen ich bin ein teil verzaget:
 1115 mir ist zwîvel geschêhen.
 ich wil iu rêhte bejêhen
 wie der zwîvel ist getân
 dên ich nû gewonnen hân.
 ich fürhte, unfer arbeit
 1120 gar von iuwerr zageheit
 under wêgen belîbe.
 iwer rede gezæme eim wîbe.
 ir sint eines hafens genôz,
 iwer angeft ist ein teil ze grôz,
 1125 dar umbe daz ich stërben sol.
 dëswâr ir handelnt êz niht wol
 mit iwer grôzen meisterchaft.

- ich bin ein wîp und hân die kraft:
 geturrent ir mich snîden,
 1130 ich getar êz wol erlîden.
 die engeftlîche arbeit
 die ir mir vor hânt gefeit,
 die hân ich wol ân iuch vernomen.
 zwâr ich enwære her niht komen,
 1135 wan daz ich mich wêste
 dës muotes alsô vêste
 daz ich êz wol mac dulden.
 mir ist bî iuwern hulden
 diu bræde varwe gar benomen
 1140 und ein muot alsô vester komen
 daz ich als engeftlîche stân
 als ich ze tanze fûle gân:
 wan dehein nôt lô grôz ist
 diu sich in eines tages frist
 1145 an mîme lîbe geenden mac,
 mich endunke daz dër eine tac
 genuoc tiure sî gegeben
 um daz êwige lëben
 daz dâ niemer zergât.
 1150 iu enmac, als mîn muot stât,
 an mir niht gewërren.
 getrûwent ir mîn hërren

- sîn gefunt wider gëben
 und mîr daz êwige lëben,
 1155 durch got daz tuont enzît:
 lânt sêhen wêlch meister ir sît.
 mich reizet vaste dar zuo,
 ich weiz wol durch wên ichz tuo:
 in dës namen êz geschêhen sol,
 1160 dër erkennet dienst harte wol
 und lâts ouch ungelônnet niht,
 ich weiz wol daz êr sêlbe giht,
 swër grôzen dienst leiste,
 dës lôn sî ouch dër meiste,
 1165 dâ von sô sol ich disen tôt
 hân für eine fûeze nôt
 nâch sus gewisssem lône.
 liez ich die himelkrône,
 sô hêt ich alwâren sîn,
 1170 wand ich doch lîhtes künnes bin.

Nu vernam êr daz sî wære
 gnuog unwandelbære,
 und fuorte sî wider dan
 bin zuo dêm siechen man
 1175 und sprach zuo ir hêrren
 'uns kan daz niht gewêrren,

iwer maget ensî vollen guot.
 nû hânt frelîchen muot:
 ich mache iuch schiere gesunt.
 1180 hin fuort êr fî zestunt
 in sîn heimlich gemach,
 da ês ir hêrre niht einfach,
 und beflôz im vor die tür
 und warf einen rigel für:
 1185 êr enwolte in niht sêhen lân
 wie ir ende solte ergân.

In einer kemenâten,
 die êr vil wol berâten
 mit sîner arzenîe vant,
 1190 hiez êr die maget alzehant
 abe ziehen diu kleit.
 dês was fî frô unde gemeit:
 fî zart diu kleider in dêr nât.
 schiere stuont fî âne wât,
 1195 und wart nacket unde blôz:
 fî schamt sich niht eins hâres grôz.

Dô fî dêr meister ane sach,
 in sîme hêrzen êr dês jach
 daz schœner créatiure

1200 al dër wërlte wære tiure.
 gar sêre erbarmte sî in,
 daz im daz hërze und dër sîn
 vil nâch was dar an verzaget.
 nû erfach diu guote maget

1205 einen hôhen tisch dâ stân:
 dâ hiez sê dër meister ûf gân.
 dar ûf êr sî vil vaste bant,
 und begunde nēmen in die hant
 ein scharpfez mezzet daz dâ lac,

1210 dës êr ze sêlhen dingen pflac.
 êz was lang unde breit,
 wan daz êz sô wol niht ensneit
 als im wære liep gewēsen.
 dô sî niht solte genēsen,

1215 dô erbarmete in ir nôt,
 und wolte ir sanfte tuon dēn tât.

Nû lac dâ bî in ein
 harte guot wetzestein.
 da begunde êrz ane strîchen
 1220 harte müezechîchen,
 dâ bî wetzen. daz erhôrte,
 dër ir fröude stôrte,
 dër arme Heinrich, hin für

dâ ër stuont vor dër tür,
 1225 und erbarmete in vil sêre
 daz ër sî niemer mêre
 lebende solte gesêhen.
 nu begunde ër suochen unde spêhen,
 unze daz ër durch die want
 1230 ein loch gânde vant,
 und ersach sî durch die schrunden
 nacket unde gebunden.

Ir hîp dër was vil minneclich.
 nû sach ër sî an unde sich,
 1235 und gewan einen niuwen muot.
 in dûhte dô daz niht guot
 dës. ër ê gedâht hâte,
 und verkêrte vil drâte }
 sîn altez gemüete
 1240 in eine niuwe güete.

Nu ër sî alse schœne sach,
 wider sich sêlben ër dô sprach
 'dû hâlt ein tumben gedanc,
 daz dû funder sînen danc
 1245 gërft ze lêhenne einen tac
 wider dën niemen niht enmac.

- du enweist ouch rēhte waz dû tuost,
 sît dû benamen stēben muost,
 daz dû diz lesterliche lēben
 1250 daz, dir got hât gegēben
 niht vil willeclēhen treift,
 unde ouch dar zuo enweist
 ob dich dîs kindes tōt ernert.
 swaz, dir got hât beschert,
 1255 daz lâ dir allez geschēhen.
 ich enwil dîs kindes tōt niht sēhen. ✓

- Dēs bewag ēr sich zehant
 und begunde bōzen an die want:
 ēr hiez sich lâzen dar in.
 1260 dēr meister sprach 'ich enbin
 nû niht müezic dar zuo
 daz ich iu iht ûf tuo.'
 'nein, meister, gesprēchent mich,'
 'hērre, jâ enmach ich.
 1265 beitent unz daz ditz ergê.'
 'nein, meister, gesprēcht mich ê.'
 'nû sagent mirz hēr durch die want.'
 'jâ ist ēz niht alcō gewant.'

Zehant dô liez, ër in dar in.

1270 dô gie dër arme Heinrich hin

dâ ër die maget gebunden sach.

zuo dem meister ër dô sprach

‘ditz kint ist alsô wünnelich:

zwäre jâ enmach ich

1275 fînen tôht niht gesehen.

gotes wille müeze an mir gesehen:

wir suln sî wider ûf lân.

als ich mit iu gedinget hân,

daz silber daz wil ich iu gëben.

1280 ir sult die maget lâzen leben.’

Dô diu maget rēhte erfach

daz ir ze stēben niht geschach,

dâ was ir muot beswāret mite.

sî brach ir zuht unde ir sîte:

1285 sî gram unde roufte sich:

ir gebārde wart sô jāmerlich

daz sî niemen hēte gesehen,

im wār ze weinenne gesehen.

Vil bitterlīchen sî schre

1290 ‘wē mir vil armen unde owē!

- wie sol ẽz mir nũ ergân?
 muoz ich alſus verlorn hân
 die rîchen himelkrône?
 diu wære mir ze lône
 1295 gegēben umbe diſe nôt.
 nũ bin ich alrêſt lôt.
 owê, gewaltiger Krift,
 waꝝ êren uns benomen iſt,
 mînem hêrren unde mir!
 1300 nu enbirt êr unde ich enbir
 dêr êren dêr uns was gedâht.
 ob diz wære vollebrâht,
 fô wære im dêr lîp genêfen,
 und müeſte ich iemer ſælic wêfen.
 1305 **S**us bat fî gnuoc umb dên tôt.
 dô wart ir nie dernâch fô nôt,
 fî verlûre gar ir bête.
 dô niemen durch fî dô niht tête,
 dô huop fî an ein ſchêlten.
 1310 fî ſprach 'ich muoz engêlten
 mînes hêrren zageheit.
 mir hânt die liute miſſefeit:
 daz hân ich fêlbe wol erfêhen.
 ich hôrte ie die liute jêhen,

- 1315 ir wärent biderbe unde guot
 und hëttent vesten mannes muot:
 sô hëlf mir got, sî hânt gelogen.
 diu wêrlt was ie an iu betrogen:
 ir wärent ie al iuwer tage
- 1320 und sint ouch noch ein wêrltzege.
 dës nim ich wol dâ bî war,
 daz ich doch lîden getar,
 dazn turrent ir niht dulden.
 hërre, von wêlhen schulden
- 1325 erschrâkent ir dô man mich bant?
 êz, was doch ein dickiu want
 enzwîschen iu unde mir.
 hërre mîn, geturrent ir
 einen frömden tôt niht vertragen?
- 1330 ich wil iu geheizen unde sagen
 daz iu niemen niht entuot,
 und îst iu nütze unde guot.'

Swie vil sî flüeche unde bête
 unde ouch schêltens getête,
 1335 daz enmohte ir niht frum wêsen:
 sî muoste iedoch genêsen.
 swaz dô schêltennes ergie,
 dër arme Heinrich êz enpfie

- als ein frumer ritter fol,
 1340 tugentlîchen unde wol,
 dêm schœner zûhte niht gebrast.
 und dô dër gnâdelôse gast
 sîne maget wider kleite
 und den arzât bereite
 1345 als ër gedinget hâte,
 dô fuor ër gar drâte
 wider heim ze lande.
 swie wol ër dô erkande
 daz ër dâ heime funde
 1350 mit gemeinem munde
 niuwan laster unde spot,
 daz liez ër liuterlîch an got. 2

- Nû hête sich diu guote magt
 fò verweinet und verklagt,
 1355 vil nâhe hin unz an dën tât.
 do erkande ir triuwe unde ir nôt
 cordis spêculâtor,
 vor dêm deheines hêrzen tor
 fûrnames niht beflozzen ist. 2
 1360 sît ër durch sînen fûezen list
 an in beiden dës geruochte
 daz ër sî versuochte

rēht alsô volleclichen
 sam îoben dēn rîchen,
 1365 do erzeigte dēr heilige Krift
 wie liep im erbermde ist,
 und schiet sî dô beide
 von allem ir leide
 und machete in dô zestunt
 1370 reine unde wol gesunt.

Alsus bezzerte sich
 dēr guote hërre Heinrich,
 daz êr ûf sînem wēge
 von unfers hërren gotes pflēge
 1375 harte schœne worden was,
 daz êr vil gar genas
 und was als vor zweinzic jâren.
 dô sî sus erfrôuwet wâren,
 do enbôt êrz heim ze lande
 1380 dēn die êr erkande
 dēr sâlden und dēr gûete
 daz sî in ir gemûete
 sînes gelückes wâren frô.
 von schulden muosten sî dô
 1385 von den genâden frôude hân
 die got hâte an ime getân.

- Sine friunt die besten
 die sîne kunst westen,
 die riten unde giengen
 1390 durch daz sî in enpfiegen
 gegen im wol drîe tage.
 sî engeloubten niemens sage
 danne ir sêlber ougen.
 sî kurn diu gotes tougen ?
 1395 an sîme schœnen lîbe.
 dêm meier und sîm wîbe
 dên mac man wol gelouben,
 man welles rêhtes rouben, }
 daz sî dâ heime niht beliben.
 1400 sî ist iemer ungeschriben,
 diu fröude die sî hâten,
 wan sî got hête berâten
 mit lieber ougen weide:
 die gâben in dô beide
 1405 ir tochter unde ir hêrre.
 êz enwart nie fröude mërre
 danne in beiden was geschêhen.
 dô sî hâten gefêhen
 daz sî gesunt wâren.
 1410 sî enwesten wie gebâren.

ir gruoꝝ wart spæhe underfniten
 mit vil seltfænen siten:
 ir hêrzeliep wart alfô grôꝝ
 daz in daz lachen begôꝝ
 1415 der rêgen von dên ougen.
 diu rede ist âne lougen:
 sî kusten ir tohter munt
 êtewaz mê dan drî stunt.

Do enpfingen sî die Swâbe
 1420 mit lobelîcher gâbe:
 daz was ir willechîcher gruoꝝ.
 got weiz wol, dên Swâben muoꝝ
 ieglich biderber man jêhen,
 dêr sî dâ heime hât gefêhen,
 1425 daz bezzers willen niene wart.
 als in an sîner heimvart
 sîn lantliut enphienge,
 wie êz dar nâch ergienge,
 waz mag ich dâ von sprêchen mê?
 1430 wan êr wart rîcher vil dan ê
 dês guotes und dêr êren.
 daz begunde êr allez kêren
 stæteclîchen hin ze gote,
 unde warte sîme gebote

1435 baz, danne ër ê tæte.
dës ist sîn êre stæte.

Dër meier und diu meierin
die hëten ouch vil wol umb in
verdienet êre unde guot.
1440 ouch hët ër niht sô valschen muot,
sî hëtenz harte wol bewant.
ër gap in ze eigen daz lant,
daz breite geriute,
die ërde und die liute,
1445 dâ ër dâ siecher ûffe lac.
sîner gemaheln ër dô pflac
mit guote und mit gemache
und mit aller flahte sache
als sîner frouwen oder baz:
1450 daz rëht gebôt ime ouch daz.

Nu begunden im die wîsen
râten unde prîsen
umb êlichen hîrât.
ungesamnet was dër rât.
1455 ër seite in dô sînen muot:
ër wolte, diuht ëz sî guot,
nâch sînen friunden senden

und die rede mit in enden,
 swar si ime rieten.

1460 biten unde gebieten
 hiez er allenthalben dar
 die sines wortes næmen war.
 do er si alle dar gewan,
 beide mæge unde man,

1465 dô têt er die rede kunt.
 nû sprach ein gemeiner munt,
 êz ware rêht unde zît.
 hie huop sich ein michel strît
 an dêm râte under in:

1470 dirre riet hêr, dër ander hin,
 als ie die liute tâten
 dâ si dâ solten râten.

Dô ir rât was sô mislich,
 dô sprach dër arme Heinrich

1475 'iu ist allen wol kunt
 daz ich vor kurzer stunt
 was vil ungenæme,
 dên liuten widerzæme.
 nu enschiuht mich wêder man noch wîp:
 1480 mir hât gegeben gefunden lîp
 unfers hêrren gebot.

nû rât mir alle durch got,
 von dēm ich die genâde hân
 die mir got hât getân,
 1485 daz ich gesunt worden bin,
 wie ichz verschulde wider in.'

Sî sprâchen 'nēment einen muot
 daz im lîp unde guot
 iemer undertānic sî.'
 1490 sîn trûtgemahel stuont dâ bî,
 die ēr vil gûetlich ane sach.
 ēr umbevienc sî unde sprach
 'iu ist allen wol gesagt
 daz ich von dirre guoten magt
 1495 mînen gesunt wider hân,
 die ir hie sēhent bî mir stân.
 nû ist sî frî als ich dâ bin:
 nû ræt mir aller mîn sîn
 daz ich sî ze wîbe nēme.
 1500 got gēbe daz ēz mir gezēme:
 fô wil ich sî ze wîbe hân.
 zwâre, mac daz niht ergân,
 fô wil ich stēren âne wîp,
 wan ich ēre unde lîp
 1505 hân von ir schulden.

bî unfers hërren hulden
 wil ich iuch biten alle
 daz êz iu wol gevalle.'

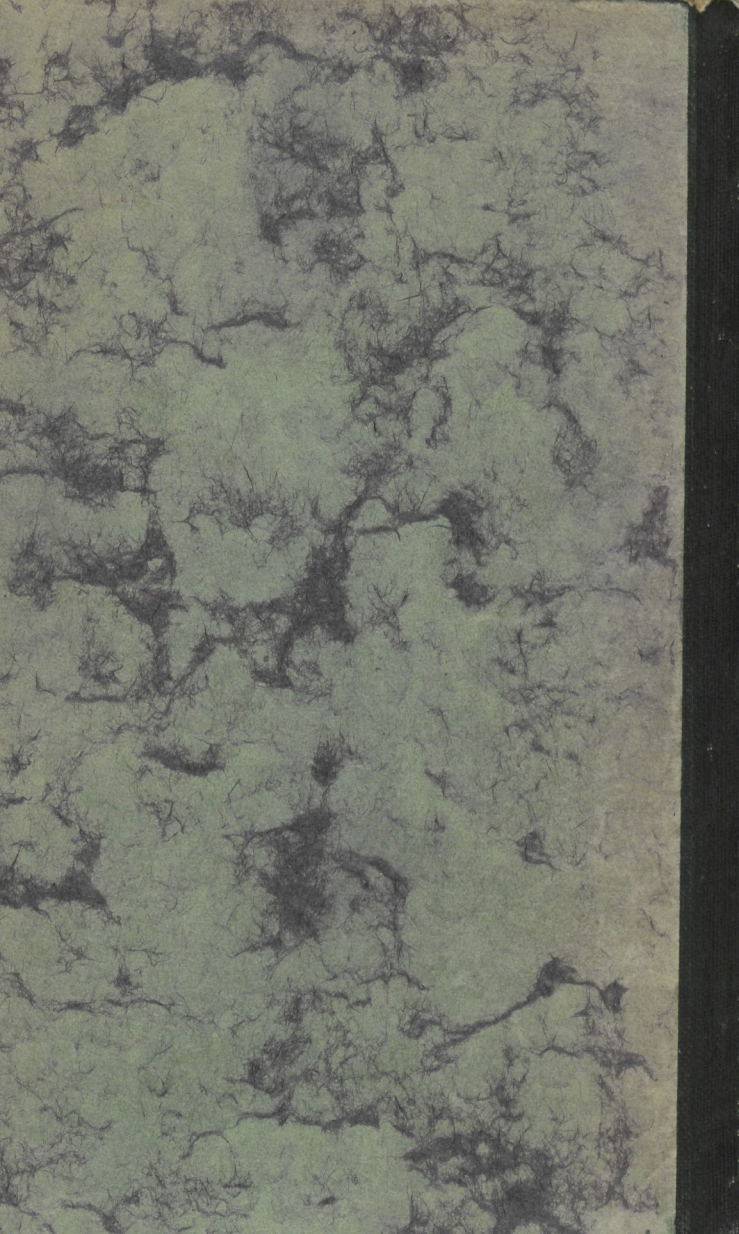
Nû sprâchens alle gelîche,
 1510 bêde arm und rîche,
 êz wære ein michel fuoge.
 dâ wâren pfaffen gnuoge:
 die gâben sî ime ze wîbe.
 nâch sîezem lanclîbe
 1515 do befâzen sî gelîche
 daz êwige rîche.
 als mûeze êz uns allen
 ze jungest gevallen.
 dër lôn dën sî dâ nâmen,
 1520 dës hêlfe uns got. âmen.



UB WIEN



+AM64941202



www.books2ebooks.eu